



das Festspielhaus



Tanz

Gastspiel

*Compañía Nacional de Danza*

**Por Vos Muero**

**Remansos**

**White Darkness**

Donnerstag, 16. Mai 2002, 20.00 Uhr

Freitag, 17. Mai 2002, 20.00 Uhr

Festspielhaus St. Pölten, Großer Saal

Intendanz: Prof. Michael Birkmeyer

## 16. Mai 2002

### Danza Oriental

Cristina Hortigüela – Ivano Rossetti

### Minueto

Ruth Maroto – Rafael Rivero

### Danza Villanesca

Mar Baudesson – Luis Martín Oya

### Valses Poéticos

Ivano Rossetti – Rafael Rivero – Luis Martín Oya

## 17. Mai 2002

### Danza Oriental

Emilija Jovanovic – Clyde Archer

### Minueto

Iratxe Ansa – Dimo Kirilov

### Danza Villanesca

África Guzmán – Pedro Goucha

### Valses Poéticos

Clyde Archer – Pedro Goucha – Dimo Kirilov

Kostüme: Garderobieren der Compañía Nacional de Danza

Pause

## White Darkness

Choreografie: Nacho Duato

Musik: Karl Jenkins (*Adiemus Variations, String Quartet n° 2*)

Bühne: Jaffar Al Chalabi

Kostüme: Lourdes Frías

Licht-Design: Joop Caboort

Uraufführung der *Compañía Nacional de Danza* im Teatro de la Zarzuela, Madrid, 16. November 2001

## 16. Mai 2002

Emmanuelle Broncin – Thomas Klein

Luisa María Arias – Ivano Rossetti

África Guzmán – Rafael Rivero

Tamako Akiyama – Joel Toledo

Ruth Maroto – Luis Martín Oya

## 17. Mai 2002

Yolanda Martín – Patrick de Bana

Marina Jiménez – Dimo Kirilov

Iratxe Ansa – Jacek Tyski

Cristina Hortigüela – Clyde Archer

Mar Baudesson – Pedro Goucha

Kostüme: Garderobieren der Compañía Nacional de Danza

Bühnenbild und Bühnenausstattung: Cristina García González und Peroni

## Ensemble

**Künstlerische Leitung:** Nacho Duato

**Erste Solotänzer:** Mar Baudesson, Emmanuelle Broncin, Ruth Maroto, Cristina Hortigüela, Tamako Akiyama, Patrick de Bana, Thomas Klein, Rafael Rivero, Pedro Goucha, Ivano Rossetti

**Solotänzer:** África Guzmán, Luis Martín Oya

**Corps de Ballet:** Iratxe Ansa, Luisa María Arias, Liu Balocchi, An Tereza Gonzaga, Christelle Horna, Marina Jiménez, Emilija Jovanovic, Miriam Kescheran, Ana María López, Yolanda Martín, Clyde E. Archer, José Carlos Blanco, Fabrice Edelmann, Dimo Kirilov, Amaury Lebrun, Isaac Montllor, Joel Toledo, Jacek Tyski

**Künstlerischer Koordinator:** Kevin Irving

**Assistent des künstlerischen Direktors:** Carlos Iturrioz

**Repetitor:** Yoko Taira

**Reinigungskraft:** Irena Milovan

**Meisterrepetitor:** Hervé Palito

**Produktion:** Isabel Sánchez

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Maite Villanueva

**Administration:** Carmen Arranz

**Verwaltung:** José Antonio Beguiristáin, Maribel Lozano, Sonia Sánchez, Francisco Javier Serrano, Luis Tomás Vargas, Mercedes Zazo

**Bühnenmeister:** Javier Martínez

**Assistent der technischen Direktion:** Eduardo Romero

**Stage Hands:** Marcelo Suárez, Luis García, Cristóbal López, Azucena Ortega

**Lichttechniker:** Lucas González, Juan Carlos Gallardo

**Ton:** Jesús Santos, Pedro Álvaro, Ignacio Rodríguez, Javier Cabellos, Rafa Giménez, Neftalí Rodríguez

**Lagerverwalter:** Reyes Sánchez

**Kostüme:** Ismael Aznar (Leiter der Kostümabteilung), María Luisa Zapatero, M<sup>a</sup> Paz Pérez

**Kostümassistenz:** Valeriana Bon

**Requisite:** José Luis Mora

**Physikalischer Therapeut:** Mateo Martín, Francisco Manzanera

**Wartung:** Ana Galán

**Concierges:** Miguel Ángel Cruz, Teresa Morató

**Tourkoordination:** Ysarca Art Promotions, Pilar de Yzaguirre



Tänzer: Emmanuelle Broncin

Foto: Guillermo Mendo

## Por vos Muero – Remansos – White Darkness

Ein Abend – drei Höhepunkte

### Por Vos Muero

Eine getanzte Hommage an Garcilaso de la Vega

Der kreative Tanzpoet Nacho Duato schuf mit der Choreografie *Por Vos Muero* eine Hommage an Garcilaso de la Vega.

Duato wurde von alter Spanischer Musik des XV. und XVI. Jahrhunderts und den wunderschönen Versen des spanischen Dichters de la Vega inspiriert. Musik und Dichtung bilden den historischen Hintergrund des Contemporary Dance zu *Por Vos Muero*.

Im XV. und XVI. Jahrhundert dokumentierte sich vor allem in Frankreich ein fundamentaler Wandel, der alle gesellschaftlichen Hierarchien erfasste. Tanz reflektierte die sozialen Entwicklungen.

*Por vos Muero* beschreibt diese allgemeinen, tiefgreifenden Entwicklungen.

Uraufführung war am 11. April 1996 im Teatro de Madrid, wo diese Choreografie von Nacho Duato das erste Mal präsentiert wurde.

Die Compañía Nacional de Danza hat durch die Zusammenarbeit mit Nacho Duato einen ganz eigenen Stil entwickelt, der sich durch fließende Bewegungen, ungewöhnliche Perspektiven und kontinuierlich neue Raumaufteilungen auszeichnet.

*„Der zeitgenössische Tanz kennt stilistisch keinen einheitlichen Umgang mit Musik und unterstreicht auch damit die Heterogenität als ein generelles Merkmal. Neben einem eklektischen und beliebigen Umgang mit Musik jeder Art werden von einzelnen Choreographen auch die Bezüge von Musik und Tanz (Dialog) bewusst hergestellt und der Recherche unterzogen. Sie setzen sich mit den Strukturen musikalischer Werke auseinander oder legen mit Komponisten eine gemeinsame Arbeitsweise fest.“*

*Eine Methode der ‚Dialogführung‘ zwischen Tanz und Musik betrifft die Transformation der Musik im Tanz. Die Musik gilt hier als das zentrale Element in der Gestaltung von Bewegung. Der Tanz wird als Konnotation der Musik verstanden.“*<sup>1</sup>

Garcilaso de la Vega  
(1501 – 1536)

### Por Vos Muero

Estoy continuo en lágrimas bañado  
rompiendo siempre el aire con suspiros  
y más me duele el no usar deciros  
que he llegado por vos a tal estado

Canción, yo he dicho más que mandaron  
y menos que pensé  
yo me pregunten más, que lo diré

Nadie puede ser dichoso, señora,  
ni desdichado, sino que os haya mirado  
porque la gloria de veros en ese punto se quita  
que se piensa mereceros  
así que, sin conoceros,  
nadie puede ser dichoso, señora,  
ni dedichado, sino que os haya mirado

La gente se espanta toda  
que hablar a todos distes  
que un milagro que hicistes  
hubo de ser en la boda.  
Pienso que habeis de venir  
si vais por ese camino  
a tornar el agua en vino  
como el danzar en reir

Las lágrimas que en esta sepultura  
se vierten hoy en día y se virrieron, recibe  
aunque sin fruto ya te sean  
hasta que aquella eterna noche oscura  
me cierre aquestos ojos que te vieron  
dejádome con otros que te vean

### Soneto quinto

Escrito está en mi alma vuestro gesto  
y cuanto yo escribir de vos deseo  
vos sola lo escribistes yo lo leo  
tan solo que aún de vos me guardo en esto

En esto estoy y estaré siempre puesto  
que aunque no cabe en mi cuanto en vos veo  
de tanto bien lo que no entiendo creo  
tomando la fe por presupuesto

Yo no naci sino para quereros  
mi alma os ha cortado a su medida  
por hábito del alma misma os quiero

Cuanto tengo confieso deberos  
por vos naci por vos tengo vida  
por vos he de morir y por vos muero

---

Ständig bin ich in Tränen gebadet,  
die Luft zerreiße ich mit meinen Seufzern,  
mehr noch schmerzt mich, dass ich nicht wage, Euch zu sagen,  
dass ich durch Euch in diese Lage gekommen bin

Lied, ich habe mehr gesagt, als man mir auftrag,  
und weniger als ich dachte.  
Man drängte mich nicht, mehr zu sagen

Niemand kann glücklich sein, meine Dame,  
noch unglücklich, der Euch nicht gesehen hat  
denn das Glück, Euch zu sehen, schwindet in dem Moment,  
da man glaubt, Euch zu verdienen;  
sodass, ohne Euch zu kennen,  
niemand glücklich sein kann, meine Dame,  
noch unglücklich, wer Euch nicht gesehen hat.

Alle Leute sind erstaunt,  
denn alle machtet Ihr glauben,

dass es ein Wunder war, das  
Ihr vollbracht habt bei der Hochzeit.  
Ich denke, wenn Ihr hierher kommt  
auf Eurem Wege  
dann werdet Ihr Wein in Wasser verwandeln  
und das Tanzen in Lachen

Die Tränen, die in diesem Grabe  
heute vergossen werden und schon vergossen sind, nimm sie,  
auch wenn sie Dir nicht mehr nützen,  
bis die ewige, dunkle Nacht  
mir jene Augen schließen wird, die Dich gesehen haben  
und mir andere gibt, Dich zu betrachten.

### Sonett V

Eingeschrieben in meine Seele ist Euer Antlitz  
und alles, was von Euch ich zu schreiben wünsche:  
Ihr allein habt es geschrieben: ich lese es  
ganz für mich, denn selbst vor Euch will ich mich verbergen

Dem habe ich mich für immer verschrieben,  
wenn ich auch nicht alles fassen kann, was ich in Euch sehe  
von soviel Gutem glaube ich auch, was ich nicht verstehe  
und nehme den Glauben schon als Gewissheit

Allein um Euch zu lieben, bin ich geboren:  
meine Seele hat sich Euch nach ihrem Bilde geschaffen;  
als Teil meiner Seele selbst liebe ich Euch.

Ich gestehe: Alles, was ich habe, verdanke ich Euch;  
für Euch bin ich geboren, für Euch bin ich am Leben  
für Euch muss ich sterben und für Euch werde ich auch sterben

## Remansos

*Remansos* wurde bei seiner Uraufführung vom American Ballet Theatre im City Center in New York am 5. November 1997 von der Kritik hymnisch bejubelt. Expressiver Ausdruck, geometrische Linien, sowie der dynamische Gebrauch von Raum und Form sind nur einige Details, die die Arbeit von Nacho Duato auszeichnen. Auf Basis der ersten Version wurden die schönsten und berühmtesten Tänze von Enrique Granados eingefügt, um *Remansos* zu kreieren.

Neben der Klaviermusik von Granados wurde Nacho Duato ebenso von der Welt Garcia Lorcás inspiriert. *Remansos* ist eine gewaltige Eruption, die mit dem Publikum in jeder Phase einen intensiven Dialog eingeht. Enrique Granados wurde in Lérida am 27. Juli 1867 geboren. Er studierte Klavier in Barcelona und Paris. Sein ganzes Leben hindurch war er Komponist, Lehrer und Solist. Seine Arbeiten sind hauptsächlich für Klavier und Vokalmusik geschrieben. Trotz der starken Anlehnung an die spanische Volksmusik haben sich seine Werke einen eigenen Charakter bewahrt. Granados starb jung, das Schiff, auf dem er reiste, wurde torpediert und sank. Als er sich auf ein Rettungsboot flüchten konnte, sah er seine Frau ertrinken und sprang in die See um sie zu retten. Beide kamen dabei ums Leben.

## White Darkness

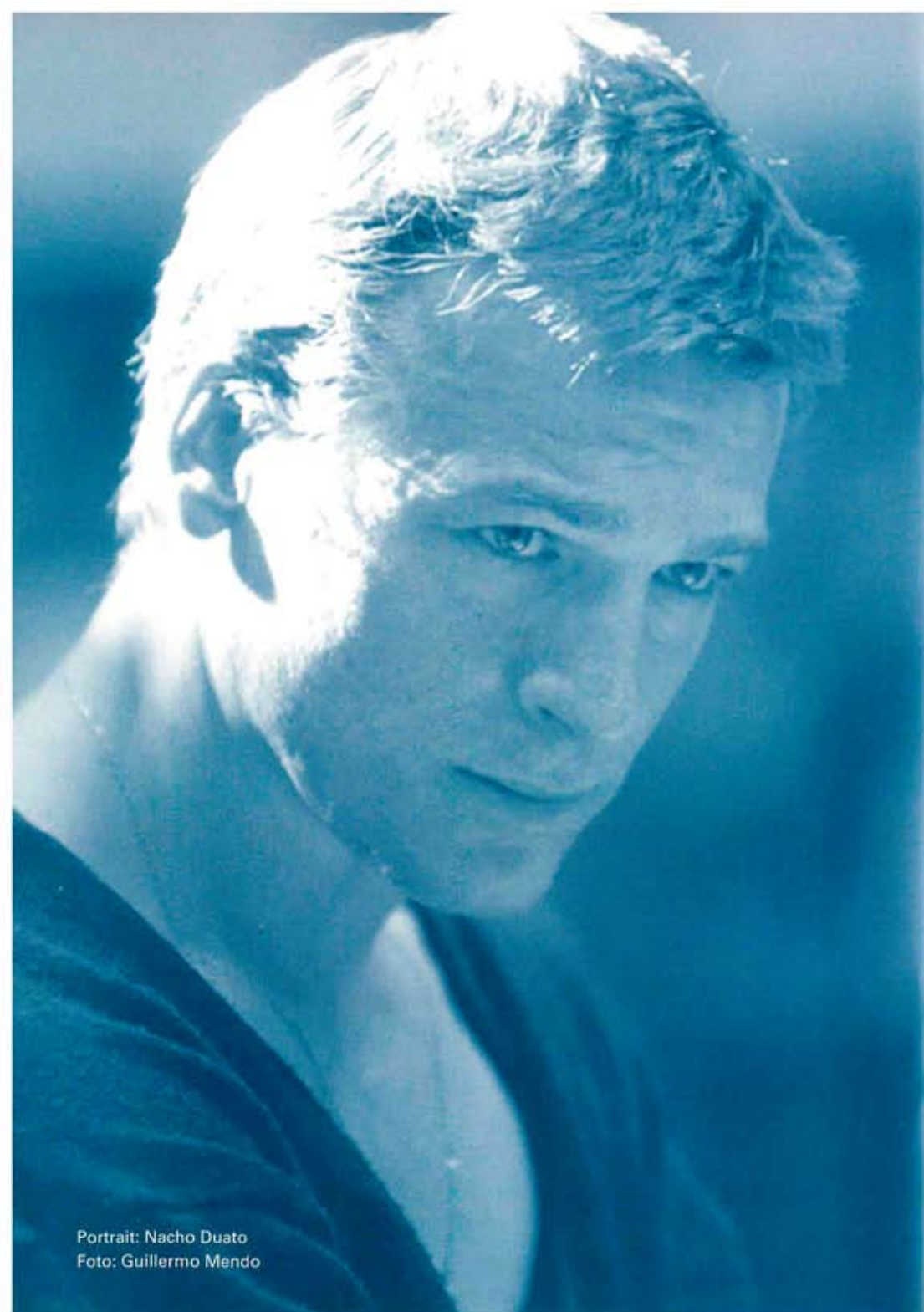
Die hohe tänzerische Umsetzung musikalischer Vorgänge ist ein typisches Merkmal von Nacho Duatos Choreografie. Karl Jenkins mehrfach ausgezeichnete Musik, speziell die *Adiemus Variations* spiegelt das Können und die Virtuosität der Compañía Nacional de Danza wider. *Adiemus* basiert auf walisischer Volksmusik, die mit Perkussion verfremdet wird.

Respekt vor der Tradition und eine dem Hier und Heute verpflichtete Ästhetik zeichnet die Arbeit Duatos aus. Immer in einem sehr eigenen Gleichklang mit der Musik beschreiben die Tänzer ihre eigene Befindlichkeit. Kostüme, Bühnenbild, Erzählung: alles ist auf das Wesentliche konzentriert – nämlich auf die Musik und die Bewegung.



Tänzer: Kim Mc Carthy

Foto: Paco Ruiz



Portrait: Nacho Duato  
Foto: Guillermo Mendo

## Nacho Duato

*„Tanz, der sich in der Reibung mit seiner Zeit entwickelt, ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit.“ Nacho Duato*

Nacho Duato wurde 1957 in Valencia geboren. Er gilt als einer der renommiertesten Persönlichkeiten des spanischen Tanzes. Seine Ausbildung begann er – für eine klassische Tänzerlaufbahn relativ spät – mit 18 Jahren an der Rambert School in London, wechselte dann an die Brüsseler Mudra Schule von Maurice Béjart und führte seine Ausbildung am New Yorker Alvin Ailey American Dance Theater fort. 1980 unterschrieb Duato beim Cullberg Ballett in Stockholm und ein Jahr später brachte in Jiri Kylian zum Nederland Dans Theater nach Den Haag. Das war der Beginn seiner sehr erfolgreichen Tänzer- und Choreografenlaufbahn. Für seine herausragenden tänzerischen Leistungen erhielt er 1997 den VSCO Gouden Dansprijs, den Goldenen Tanzpreis der Niederlande. Duatos Talent ließ ihn bald auch als Choreograf reüssieren. Seine Karriere als Choreograf setzte 1983 mit dem Stück *Jardi Tancat*, aufgeführt mit dem mallorcinischen Folksänger Maria del Mar Bonet für das Nederland Dans Theater II choreografiert, ein. Schon diese Choreografie zeichnete sich durch eine für Duato charakteristische feinfühligke Musikalität aus. Getragen wurde das Stück durch eine warme mediterrane Atmosphäre, die bis heute von den meisten Arbeiten Duatos ausgeht. *Jardi Tancat* legte den Grundstein zu Nacho Duatos Karriere als Choreograf mit dem ersten Preis des Choreografie-Wettbewerbes in Köln 1983.

Im Juni 1990 wurde Duato vom Instituto Nacional de las Artes Escénicas y de la Música (INAEM), dem spanischen Ministerium für Kultur zugehörig, die künstlerische Leitung des Ballet del Teatro Lírico Nacional angeboten. Unter seiner Leitung wechselte das Ensemble nicht nur erneut seinen Namen – seither bekannt als die Compañía Nacional de Danza – sondern auch deutlich seinen künstlerischen Fokus. Die Konzentration liegt seither auf zeitgenössischen Arbeiten, die in ihrer modernen Richtungsgebung durchaus die klassische Tradition des Balletts würdigen.

*„Nur wenn die Musik durch den gesamten Körper geht, kann sie auch mit dem Körper ausgedrückt werden. Die wichtigste Eigenschaft eines Tänzers ist die Musikalität seines Körpers. Hier liegt die Essenz der Choreografie.“*  
(Nacho Duato)

1995 bekam Nacho Duato die Auszeichnung Chevalier dans l'ordre des Arts des Lettres, der jährlich von der Französischen Botschaft in Spanien verliehen wird. Während der nächsten Jahre erarbeitete er mehr als ein Dutzend Stücke für das Nederland Dans Theater. 1998 wurde Nacho Duato zum Resident Choreographer für das Nederland Dans Theater – gemeinsam mit Hans van Manen und Jiri Kylian. 1998 wurde ihm die Goldmedaille für Verdienste in den bildenden Künsten von der spanischen Regierung verliehen.

Im April 2000 gewann er mit der Choreografie *Forms of Silence and Emptiness* (1999) an der Stuttgarter Oper die Internationale Choreografie Auszeichnung „Benois de la Danse“, die von der International Dance Association for Multiplicity vergeben wird. Seit Juni 1990 ist Nacho Duato künstlerischer Direktor der Compañía Nacional de Danza.



Tänzer: Lesley Telford, Patrick de Bana  
Foto: Carlos Cortes

## La Compañía Nacional de Danza

In der relativ kurzen Geschichte dieser Kompanie, gegründet im Jahr 1979 unter dem Namen Ballet Nacional Clásico, gab es verschiedene künstlerische Leiter (Victor Ullate, María de Avila und Maya Plisetskaya), die für die Kompanie ein neo-klassisches bis klassisches Ballett-Repertoire erarbeiteten. Unter Nacho Duatos Leitung wechselte das Ballett seinen Namen, es ist seither unter Compañía Nacional de Danza nicht nur Tanzspezialisten ein Begriff.

Das Repertoire der Compañía Nacional de Danza besteht aus mehr als 30 Choreografien von Nacho Duato sowie Choreografien von Jiří Kylián, Mats Ek, William Forsythe, Ohad Naharin, Hans van Manen, Ramón Oller und vielen anderen. In die Kompanie wurde unter der Leitung von Nacho Duato erstmals in ihrer Geschichte ausländische Tänzer aufgenommen. Duatos Ernennung zum Künstlerischen Direktor der Compañía Nacional de Danza markiert damit einen wichtigen innovativen Wechsel für das Ensemble und das internationale Renommée des Tanzes in Spanien. Nacho Duato hat die Kompanie Dank seines Charismas und seiner konsequenten Arbeit sowie der Schaffung von über dreißig neuen Choreografien zu einer breiten nationalen und internationalen Anerkennung geführt. Die Ballettchoreografien Nacho Duatos sind Teil des Repertoires der besten Tanzcompagnien der Welt. Seine Stücke werden von internationalen Ensembles getanzt, wie: Cullberg Ballett, Nederlands Dans Theater, Les Grands Ballets Canadiens, Les Ballets de Monte-Carlo, das Ballett der deutschen Oper Berlin, Australian Ballet, Pacific Northwest Ballet, Stuttgarterballett, Ballet Gulbenkian, Introdans, Hubbard street dance Chicago, Ballet Grand Theatre du Genève, Musik Theater Essen, Finish Opera Ballet, Ballet de Zaragoza und American Ballet Theatre.

Bekannt ist die Compañía Nacional de Danza vor allem für die klare tänzerische Linie der Choreografien von Nacho Duato. Dazu meint er: *„Ich mag Tänzer, die eigene Ideen einbringen und choreographiere gezielt für mein Ensemble. Damit eine Kompanie geistig frisch bleibt und nicht zum Museum verkommt, muss kreative Arbeit das ganze Jahr über stattfinden.“*



**Frühlingsball**  
*Tango*

Samstag,  
**15. Juni 2002**  
Einlass: ab 20.00 Uhr  
Eröffnung: 21.30 Uhr



**Compagnie Montalvo-Hervieu**  
*Babelle Heureuse*

Freitag – Samstag,  
**4. – 5. Oktober 2002**  
20.00 Uhr, Großer Saal



**Momix**  
*Momix in Orbit*

Freitag – Samstag,  
**8. – 9. November 2002**  
20.00 Uhr, Großer Saal

**Kirov Ballett**

*Jewels*  
Freitag – Samstag,  
**15. – 16. November 2002**

*Giselle*  
**Sonntag, 17. November 2002**  
20.00 Uhr, Großer Saal



**abcdancecompany**  
*Tristan & Isolde*

Abendvorstellung:  
Freitag – Samstag,  
**29. – 30. November 2002**  
20.00 Uhr, Großer Saal

